

Vorstellung der neuen Schulleiterin Frau StDin Mechthild Wand

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat zum 1. August 2021 Mechthild Wand mit der Stelle der Schulleiterin am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium betraut. Sie wird damit Oberstudiendirektor Bruno Bayer im Amt folgen, der über 21 Jahre hinweg das ältere der beiden Landsberger Gymnasien geleitet hat. Frau Wand war in den letzten 10 Jahren Mitarbeiterin in der Schulleitung des Ignaz-Kögler-Gymnasiums in Landsberg.



Die Mutter dreier erwachsener Töchter unterrichtet die Fächer Deutsch und Geschichte. Ihrer neuen Aufgabe sieht sie mit Neugier und Vorfreude, aber auch mit großem Respekt entgegen: „Herr Bayer hat das Dominikus-Zimmermann-Gymnasium 21 Jahre lang geleitet und hinterlässt eine gut aufgestellte, angesehene Schule. Dieses Erbe gilt es zu bewahren und im besten Sinne fortzuführen. Das ist eine große Verantwortung, der ich mich mit Achtung und Einsatzbereitschaft stelle. Allein die letzten beiden von Corona geprägten Schuljahre haben einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung von Schule in unserer Gesellschaft vor Augen geführt. Ich sehe die wachsenden, zunehmend heterogenen Herausforderungen, denen sich heute ein Gymnasium in pädagogischer wie organisatorischer Hinsicht stellen muss. Es gilt einerseits das hohe Bildungsangebot des Gymnasiums und die damit verbundenen Chancen für junge Menschen zu bewahren und andererseits Wege zu finden, dies mit den immer schneller sich verändernden Lebenswirklichkeiten und Anforderungen unserer Zeit in Einklang zu bringen. Das Gymnasium von heute ist schon lange nicht nur höhere Lehranstalt, es ist ein ganzheitlicher Lebensraum, in dem sich junge Menschen auf dem Weg zu ihrem Bildungsziel begegnen und dabei auf Lehrkräfte treffen, die ihnen gemeinsam mit den Eltern bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit zur Seite stehen.“

Als überzeugte Wahl-Landsbergerin sieht Mechthild Wand einen großen Glücksfall darin, weiter in derselben Stadt wirken zu dürfen. Und als Historikerin freut sie sich zudem über den gemeinsamen geschichtlichen Ursprung der beiden Gymnasien, der sich nicht zuletzt in den Leitsätzen der Schulen spiegelt: „Im Mittelpunkt der Mensch“ – „Der Mensch im Mittelpunkt“. Wo nach solchen Wahlsprüchen gelebt werde, dürfe man es getrost wagen, das sicherlich nicht leichte Amt der Schulleiterin anzutreten: „Ich bin neugierig und aufgeschlossen für das, was mich am DZG erwartet, und freue mich von Herzen auf die Menschen, denen ich dort begegne und deren Schule nun auch die meine sein wird. Ich freue mich auf die Ausgestaltung und Pflege eines Schulprofils, mit dem ich mich voll und ganz identifizieren und für das ich andere begeistern möchte. Und ich bin gespannt auf die Ideen, die ich vorfinden und denen ich dabei helfen darf, sich Bahn zu brechen.“